

VgT-Urteil: Post will nicht klein begeben

(sda) Die Post, vom Bezirksgericht Frauenfeld zur Versendung der «VgT-Zeitung» verknurrt, zieht das Urteil weiter. Gleichzeitig lehnt das Uvek eine Aufsichtsbeschwerde des Vereins gegen Tierfabriken (VgT) gegen die Post ab. Wie Post-Sprecher Hubert Staffelbach gestern sagte, wird das Frauenfelder Urteil vor allem wegen der Begründung weitergezogen. Die Post sei nämlich nicht damit einverstanden, dass das Gericht die «VgT-Zeitung» der Kategorie «subventionierte Zeitungen» zuordne. Dies stehe im Widerspruch zum geltenden Postgesetz. Die Begründung des Gerichts könne deshalb so nicht stehen bleiben. Die «VgT-Zeitung» des Tierschützers Erwin Kessler werde indes gemäss Gerichtsbeschluss zugestellt, sagte Staffelbach.

Die Post hatte sich geweigert, den Versand der Zeitung zu übernehmen. Sie argumentierte, ihr Ansehen werde durch die Angriffe auf Tierhalter geschädigt, die in der Zeitung enthalten waren. Das Bezirksgericht wertete diese Weigerung als widerrechtlich.

Lieferschein Nr. : 958316; Medien Nr. : 3361; Medienausgabe Nr. : 464101; Objekt Nr. : 4614279; Subobjekt Nr. : 1; Lektoren Nr. : 27; Abo Nr. : 1010923; Treffer Nr. : 7362482



Zürcher SVP-Nationalrat Bortoluzzi vor Gericht

AFFOLTERN AM ALBIS (sda) Der Zürcher SVP-Nationalrat Toni Bortoluzzi muss sich vor dem Bezirksgericht Affoltern verantworten. Ihm wird Anstiftung zur Sachbeschädigung in einem Streit mit dem Tierschützer Erwin Kessler vorgeworfen.

Bezirksanwalt Georges Fäh hat Ende Oktober Anklage gegen Bortoluzzi erhoben, wie er am Montag auf Anfrage der Nachrichtenagentur sda sagte. Der Vorfall in Bortoluzzis Wohnge-

meinde Affoltern am Albis liegt mehr als ein Jahr zurück.

Am 30. Oktober 1999 wollte der Tierschützer mit einer Begleiterin vor einem Restaurant am Fischkasten mit Forellen einen Zettel mit der Aufschrift «Tierquälerei» anbringen. In der Folge kam es zum Streit mit dem Wirt und anderen Anwesenden, die die beiden Tierschützer am Wegfahren hindern wollten.

Dabei fuhr Kesslers Begleiterin den Wirt mit dem Auto an und rollte einer weiteren Person über den Fuss. Bortoluzzi war als Gast im Restaurant anwesend und liess eine andere Person ein Sack-

messer, mit dem diese die Pneu des Wagens aufschneidet. Mitangeklagt ist auch der Wirt.

Gegen die Begleiterin von Kessler wurde ebenfalls Anklage wegen Körperverletzung erhoben, sagte Fäh. Die Verhandlungen finden im April nächsten Jahres statt. Die parlamentarische Immunität schützt Bortoluzzi in diesem Fall nicht, da der Vorfall nichts mit seiner Tätigkeit als Nationalrat zu tun habe, sagte Fäh.

Bortoluzzi war am Montagvormittag nicht erreichbar. Im Fall einer Verurteilung muss er mit einer Geldbusse rechnen.

Lieferschein Nr.: 958316; Medien Nr.: 1263; Medienausgabe Nr.: 463921; Objekt Nr.: 4614391; Subjekt Nr.: 1; Lektoren Nr.: 24; Abo Nr.: 1010923; Treffer Nr.: 7362615



Zürcher SVP-Nationalrat Bortoluzzi vor Gericht

AFFOLTERN AM ALBIS (sda) Der Zürcher SVP-Nationalrat Toni Bortoluzzi muss sich vor dem Bezirksgericht Affoltern verantworten. Ihm wird Anstiftung zur Sachbeschädigung in einem Streit mit dem Tierschützer Erwin Kessler vorgeworfen.

Bezirksanwalt Georges Fäh hat Ende Oktober Anklage gegen Bortoluzzi erhoben, wie er am Montag auf Anfrage der Nachrichtenagentur sda sagte. Der Vorfall in Bortoluzzis Wohnge-

meinde Affoltern am Albis liegt mehr als ein Jahr zurück.

Am 30. Oktober 1999 wollte der Tierschützer mit einer Begleiterin vor einem Restaurant am Fischkasten mit Forellen einen Zettel mit der Aufschrift «Tierquälerei» anbringen. In der Folge kam es zum Streit mit dem Wirt und anderen Anwesenden, die die beiden Tierschützer am Wegfahren hindern wollten.

Dabei fuhr Kesslers Begleiterin den Wirt mit dem Auto an und rollte einer weiteren Person über den Fuss. Bortoluzzi war als Gast im Restaurant anwesend und liess eine andere Person ein Sack-

messer, mit dem diese die Pneu des Wagens aufschnitt. Mitangeklagt ist auch der Wirt.

Gegen die Begleiterin von Kessler wurde ebenfalls Anklage wegen Körperverletzung erhoben, sagte Fäh. Die Verhandlungen finden im April nächsten Jahres statt. Die parlamentarische Immunität schütze Bortoluzzi in diesem Fall nicht, da der Vorfall nichts mit seiner Tätigkeit als Nationalrat zu tun habe, sagte Fäh.

Bortoluzzi war am Montagvormittag nicht erreichbar. Im Fall einer Verurteilung muss er mit einer Geldbusse rechnen.

Lieferschein Nr.: 958316; Medien Nr.: 1258; Medienausgabe Nr.: 463909; Objekt Nr.: 4614587; Subjekt Nr.: 1; Lektoren Nr.: 24; Abo Nr.: 1010923; Treffer Nr.: 7362771



Zürcher SVP-Nationalrat Bortoluzzi vor Gericht

AFFOLTERN AM ALBIS (sda) Der Zürcher SVP-Nationalrat Toni Bortoluzzi muss sich vor dem Bezirksgericht Affoltern verantworten. Ihm wird Anstiftung zur Sachbeschädigung in einem Streit mit dem Tierschützer Erwin Kessler vorgeworfen.

Bezirksanwalt Georges Fäh hat Ende Oktober Anklage gegen Bortoluzzi erhoben, wie er am Montag auf Anfrage der Nachrichtenagentur sda sagte. Der Vorfall in Bortoluzzis Wohnge-

meinde Affoltern am Albis liegt mehr als ein Jahr zurück.

Am 30. Oktober 1999 wollte der Tierschützer mit einer Begleiterin vor einem Restaurant am Fischkasten mit Forellen einen Zettel mit der Aufschrift «Tierquälerei» anbringen. In der Folge kam es zum Streit mit dem Wirt und anderen Anwesenden, die die beiden Tierschützer am Wegfahren hindern wollten.

Dabei fuhr Kesslers Begleiterin den Wirt mit dem Auto an und rollte einer weiteren Person über den Fuss. Bortoluzzi war als Gast im Restaurant anwesend und liess eine andere Person ein Sack-

messer, mit dem diese die Pneu des Wagens aufschnitt. Mitangeklagt ist auch der Wirt.

Gegen die Begleiterin von Kessler wurde ebenfalls Anklage wegen Körperverletzung erhoben, sagte Fäh. Die Verhandlungen finden im April nächsten Jahres statt. Die parlamentarische Immunität schütze Bortoluzzi in diesem Fall nicht, da der Vorfall nichts mit seiner Tätigkeit als Nationalrat zu tun habe, sagte Fäh.

Bortoluzzi war am Montagvormittag nicht erreichbar. Im Fall einer Verurteilung muss er mit einer Geldbusse rechnen.

Lieferschein Nr. : 958316; Medien Nr. : 1272; Medienausgabe Nr. : 463923; Objekt Nr. : 4614599; Subjekt Nr. : 1; Iktoren Nr. : 24; Abo Nr. : 1010923; Treffer Nr. : 7362783



Zürcher SVP-Nationalrat Bortoluzzi vor Gericht

AFFOLTERN AM ALBIS (sda) Der Zürcher SVP-Nationalrat Toni Bortoluzzi muss sich vor dem Bezirksgericht Affoltern verantworten. Ihm wird Anstiftung zur Sachbeschädigung in einem Streit mit dem Tierschützer Erwin Kessler vorgeworfen.

Bezirksanwalt Georges Fäh hat Ende Oktober Anklage gegen Bortoluzzi erhoben, wie er am Montag auf Anfrage der Nachrichtenagentur sda sagte. Der Vorfall in Bortoluzzis Wohnge-

meinde Affoltern am Albis liegt mehr als ein Jahr zurück.

Am 30. Oktober 1999 wollte der Tierschützer mit einer Begleiterin vor einem Restaurant am Fischkasten mit Forellen einen Zettel mit der Aufschrift «Tierquälerei» anbringen. In der Folge kam es zum Streit mit dem Wirt und anderen Anwesenden, die die beiden Tierschützer am Wegfahren hindern wollten.

Dabei fuhr Kesslers Begleiterin den Wirt mit dem Auto an und rollte einer weiteren Person über den Fuss. Bortoluzzi war als Gast im Restaurant anwesend und liess eine andere Person ein Sack-

messer, mit dem diese die Pneu des Wagens aufschnitt. Mitangeklagt ist auch der Wirt.

Gegen die Begleiterin von Kessler wurde ebenfalls Anklage wegen Körperverletzung erhoben, sagte Fäh. Die Verhandlungen finden im April nächsten Jahres statt. Die parlamentarische Immunität schütze Bortoluzzi in diesem Fall nicht, da der Vorfall nichts mit seiner Tätigkeit als Nationalrat zu tun habe, sagte Fäh.

Bortoluzzi war am Montagvormittag nicht erreichbar. Im Fall einer Verurteilung muss er mit einer Geldbusse rechnen.

Lieferschein Nr. : 958316; Medien Nr. : 1265; Medienausgabe Nr. : 463922; Objekt Nr. : 4614752; Subjekt Nr. : 1; Lektoren Nr. : 24; Abo Nr. : 1010923; Treffer Nr. : 7362975

